

22. Internationaler Bayerncup im Freiwasserschwimmen

1. Durchgang: Friedenhein-See

Bericht vom 17.06.2017



Int. Bayerische Freiwassermeisterschaften der Masters und 22. Int. Bayerncup locken viele Athleten an den Friedenhein-See

Wie im letzten Jahr fanden auch 2017 die Internationalen Bayerischen Freiwassermeisterschaften der Masters im Friedenhein-See in Parkstetten in der Nähe von Straubing statt. Neben diesem Wettbewerb über 2,5 km wurde auch der Internationale Bayerncup über 2,5 km, 3,75 km und 5,0 km unter Federführung des Bayerischen Schwimmverbandes ausgetragen. Die Organisation vor Ort übernahm in diesem Jahr erstmalig die SG Mallersdorf-Pfaffenberg.

Um 10 Uhr stürzten sich die ersten 25 Teilnehmer auf Startschuss des Bürgermeisters aus Parkstetten ins Wasser. Bei angenehmen 22°C umrundeten die Schwimmer den 1,25km Dreieckskurs viermal, um die 5km-Strecke zu bestreiten. Nur fünf Minuten später gingen die Athleten über 3,75 km an den Start. Ein Großteil dieser Teilnehmer kam aus dem Triathlon-Bereich. Im Gegensatz zu den strengeren Anzugsregelungen des DSV war für sie das Tragen eines Neoprenanzuges bis zu einer Wassertemperatur von 24°C gestattet.



Schon nach einer Runde hatte sich eine Dreierspitze im Feld der 5km-Schwimmer gebildet, die sich geschickt mit der Führungsarbeit abwechselte. Sie bestand aus Uwe Bertram vom SV Ottobrunn, Rachel Wüthrich von der SG Berner Oberland und Marcus Joas vom TV Immenstadt. Viele etablierte Freiwasserschwimmer konnten deren hohes Tempo nicht mitgehen und so triumphierten diese drei Athleten am Schluss. Dabei konnte mit der Schweizerin Wüthrich in 1:02:47 Stunde erstmalig eine weibliche Teilnehmerin den Gesamtsieg über 5 km davontragen. Bei den Herren

spielte Bertram seine ganze Routine aus und sicherte sich den ersten Platz unter den männlichen Teilnehmern nur knapp hinter Wüthrich.

In der Gruppe der 3,75 km Schwimmern lag nach drei Runden um die Insel des Friedenhein-Sees der Lokalmatador Tobias Bremm vom SV Straubing souverän in Front. Mit 50:30 Minuten siegte er deutlich vor Andreas Büttner vom TV Passau. Bei den Damen war über diese Distanz nur eine Teilnehmerin am Start. So durfte sich Petra Haller nach drei Runden über das Preisgeld in Höhe von 50 Euro als gesamtschnellste Dame freuen.

Nach einer kurzen Pause kam es um 12:30 Uhr zum zweiten Start des Tages - nun über 2,5 km. Die Mastersschwimmer für die Bayerischen Meisterschaften wurden von Bayerncup-Teilnehmern begleitet. Da sich insgesamt fast 80 Athleten für diese Distanz gemeldet hatten, wurde auch hier in zwei Wellen gestartet. Drei Minuten nach den Herren gingen die Damen an den Start. Und nach ca. einer halben Stunde war bereits der Erste wieder am Zielsteg. Wie im letzten Jahr



Bericht 212 Bayerncup und Bayerische Freiwassermeisterschaften – 1. Durchgang

aktuelle Infos unter: www.freiwassercup.de

Kontakt: info@freiwassercup.de

22. Internationaler Bayerncup im Freiwasserschwimmen

1. Durchgang: Friedenhai-See

Bericht vom 17.06.2017



sicherte sich die Freiwasser-Legende Christof Wandratsch den ersten Platz in 32:28 Minuten. Bei den Damen lieferten sich mit den beiden Burghäuserinnen Marlene von Sommoggy und Marina Hammerl sowie Lena Kammermayer von der ausrichtenden SG Mallersdorf-Pfaffenberg einen Dreikampf um den Bayerncup, der auch in dieser Reihenfolge zu guter Letzt entschieden wurde. Noch schneller waren einige Masters-Schwimmerinnen: Nina Hanisch von der DJK Würzburg sicherte sich mit 34:15 Minuten als schnellste Dame den Bayerischen Meistertitel in der AK 25. Ebenso starke Leistungen wurden von Gästen aus anderen Landesschwimmverbänden erzielt. So siegten in der AK 35 Martina Nowacki und in der AK 40 Jeanette Seitz aus Württemberg, in der AK 45 kam mit Sandra Hornig die Siegerin von der SG Odenwald. Bei den Herren schnappte sich Knut Kreitlein vom TV 1906 Bad Neuenahr den Internationalen Bayerischen Meistertitel in der AK 45, während die restlichen Alterklastetitel im Bayerischen Landesschwimmverband verblieben.

Schließlich fanden mit lokalpolitischer Unterstützung die Siegerehrungen statt. Neben Meisterehren wurden die Podiumsplätze der Bayerischen Masters-Meisterschaften mit Medaillen ausgezeichnet. Für die Starter des Bayerncups winkten neben Sachpreisen auch Geldprämien.



Am Ende war dies ein gelungener Einstand der SG Mallersdorf-Pfaffenberg als Ausrichter für Freiwasserveranstaltungen. Ein besonderer Dank gebührt auch der Wasserwacht Parkstetten für die sicherheitstechnische Begleitung und dem Seebetreiber Christian Pfeilschifter, der für die Dauer der Wettkämpfe seine Wasserskianlage still legte. Der Bayerische Schwimmverband freute sich trotz Ferienzeit und zeitgleicher Deutscher Meisterschaften (offen und Masters) über einen großen Zulauf und die „ausländischen“ Gäste, von denen einige ihre Form für die anstehenden Deutschen Freiwassermeisterschaften in Magdeburg testeten.

Der zweite Teil des Bayerncups und der Bayerischen Freiwassermeisterschaften findet am 29. Juli im Wörthsee auf dem Gelände des FW München statt. Alle Infos dazu sowie detaillierte Ergebnisse und Bilder zum ersten Durchgang finden sich auf der Internetseite www.freiwassercup.de

Bastian Einfeld